

Pflegehinweise . Holz

Für die Qualität eines Möbels ist nicht entscheidend, ob es aus Holzwerkstoffen oder Massivholz besteht. Wichtig ist, dass der Materialeinsatz hochwertig ist.

- **Holzwerkstoffe**

Spanplatten, mitteldichte Faserplatten (MDF), Sperrholz-, Dreischichtoder Tischlerplatten sind heute im gesamten EU-Raum von hoher Güte. In der Regel sind sie äußerst stabil, wenig anfällig gegenüber Temperaturschwankungen und vielfältig einsetzbar. Ihre Inhaltsstoffe werden nach strengen EU-Richtlinien auf gesundheitliche Unbedenklichkeit nachhaltig geprüft und gekennzeichnet. Darüber hinaus schonen Holzwerkstoffe unsere natürlichen Ressourcen.

- **Massivholz**

Massivholz ist eines der edelsten und schönsten Naturprodukte, die für die Wohnung verwendet werden. Jedes Massivholz ist buchstäblich ein Unikat. Es ist aber auch durchaus anspruchsvoll. Denn es braucht, ebenso wie der Mensch, ein spezielles Raumklima. Dazu gehört die empfohlene, durchschnittliche relative Luftfeuchtigkeit von 45-55% und Temperaturen zwischen 18 und 23° Celsius. Kurzfristige Abweichungen von diesen Empfehlungswerten, z.B. in den Wintermonaten, schaden nicht. Längere Zeiträume mit zu extremen Werten sollten jedoch vermieden werden (ausgenommen sind entsprechend gekennzeichnete Outdoor-Möbel). Deshalb wird empfohlen, ein Thermometer und ein Hygrometer anzubringen, um die Werte zu beobachten. Gänzlich lässt sich das „Arbeiten“ des massiven Holzes, ein Verziehen, Quellen, Schwinden oder eine minimale Rissbildung jedoch nicht vermeiden. Die Hölzer für den Möbelbau in der EU stammen aus kontrollierter Forstwirtschaft. Über die vielen Sonderhölzer wie z. B. Asteiche, Kernbuche, Weide etc. lassen Sie sich bitte gesondert beraten.

- **Möbelpolitur – ja oder nein?**

Ein einfaches Staubtuch ist für die Pflege von Massivholzmöbeln ideal. Besondere Verschmutzungen mit einem leicht angefeuchteten Fensterleder wischen und mit einem weichen und trockenen Staubtuch nachreiben. Wischen Sie am besten immer in Richtung der Maserung. Vorsicht mit Sprays und Polituren. Falsche Mittel könnten die Oberfläche angreifen und Flecken hervorrufen, die nicht wieder zu entfernen sind. Beachten Sie bitte die spezifischen Hinweise von Möbel- und Pflegemittelherstellern! Grobporige Hölzer wie Eiche oder Esche sollten Sie überhaupt nicht mit Politur behandeln. Auch feuchtes Abwischen sollte vermieden werden. Rückstände können sich in die Poren setzen und das Oberflächenbild dadurch mit der Zeit grau werden.

- **Ölbehandelte und gewachste Oberflächen**

Zur Langzeitpflege benutzen Sie am besten, wie vom Hersteller empfohlen, ein geeignetes Spezialöl bzw. Wachs. Diese meist weitgehend naturbelassenen Mittel riechen oft unterschiedlich stark. Verwenden Sie das Mittel zum Auffrischen höchstens ein- bis zweimal im Jahr außerhalb der Heizperiode. Bei der Glas- und Spiegelreinigung dürfen fettlösliche Glasreinigungsmittel nicht mit geölten Oberflächen in Kontakt kommen. Achten Sie darauf, vor dem Nachölen oder Wachsen die Oberflächen zuerst zu reinigen. Gewachste Oberflächen sind sehr feuchtigkeitsempfindlich. Darum sollten Sie jede Flüssigkeit sofort mit einem Tuch aufsaugen und gründlich entfernen. Das Abstauben kann mit einem trockenen oder einem leicht feuchten Tuch, ggf. mit Zusatz von etwas Pflanzenseife erfolgen. Zum Nachwischen verwenden Sie am besten eine Bienenwachs-Pflegeemulsion. Nach dem Trocknen mit einem fusenfreien Tuch polieren. Stumpfe Oberflächen sollten mit Pflanzenseife gereinigt und mit Bienenwachs-Streichbalsam dünn nachgewachst werden. Nach dem Trocknen muss die Oberfläche noch poliert werden. Starke Verschmutzungen können mit Wachs Balsam-Reiniger entfernt werden.

- **Fußbodenheizung**

Bei einer Fußbodenheizung ist der richtige Umgang mit Massivholz- und Echtholzfurniermöbeln besonders wichtig. Holz ist hygroskopisch, das heißt es nimmt nicht nur Feuchtigkeit auf, sondern gibt diese auch an die Raumluft ab. Deshalb sind sehr trockene Räume, die Nähe zu Heizkörpern oder der direkte Kontakt mit der Fußbodenheizung besonders problematisch. Durch Austrocknen kann es hier zu teilweise extremen Folgeschäden am Holz, zu Rissen, Schwund oder Verziehen kommen. Einen guten Schutz dagegen bieten so genannte „Abstandhalter“, wärmeisolierende Unterlagen mit einer ausreichenden Standfläche für die gesamten Möbelteile.

- **Holz und Licht**

Gleichmäßige Lichtverhältnisse sind besonders bei Weichhölzern empfehlenswert, um Fleckenbildung zu vermeiden. Ständig bedeckte Flächen dunkeln im Unterschied zu den offenen nicht nach. Kiefern Möbel sind besonders harzreich und dunkeln deshalb stärker nach als andere Möbel. Für die Beseitigung kleiner Harzpartikel gibt es spezielle Pflegemittel.



- die Schrankidee
- die Raumidee

www.ingodierich.de